

D. O. M. S.

PHOSPHORVS EVANGELICUS

Oder

Der Evangelische Mor- genSTERN.

Das ist:

Eine liechte vnd leichte
Neue Jahrspredigt / von dem
wunderschönen / wundersüssen /
wunderherrlichen EhrenRah-
men JESU.

Allen Evangelischen

Verzagten Leviten / glaubigen
Israeliten / traurigen Sioniten zum
Glanz / Schein / Andacht / Bedult / Hoffnung
Lob vnd Leben / gut. vnd trewmütig il-
lustriert vnd auffgezünder.

Von

Jacobo Herzenschmidt Oeringensi,
Pfarrern vnd Superintendenten
zu Harburg.

Betruckt zu Dettingen/durch Lucam
Schultes. Im 1632. Jahr.



Ex Bernhardo.

IESUS MEL est in cordibus
IESUS MELOS in auribus
IESUS LUBIDO mentibus
IESUS CUPIDO sensibus.

SALUS quieta, *IESUS* est.
QUIES amica, *IESUS* est.
VIRTUS cupita, *IESUS* est.
CUSTOS ubiq₃, *IESUS* est.

AMORIS arrha, *IESUS* est.
SALUTIS ara, *IESUS* est.
*NUMEN*q₃ mite, *IESUS* est.
*NOMEN*q₃ leve. *IESUS* est.

ANTE OMNIA IESUS

IESVS benigne fac mihi.
Sic IESVS usq₃, si mihi,
Tu IESVS es, quod es, nihil
Requiro dives amplius.

Alard. in Excub.

D. O. M. S.

Den Edlen/ Ehrnbesten vnd Wolfürnehmen

- H. Andreæ Scheleren.
- H. Georgio Pfanzelten.
- H. Mang Jacob. } Den Seihen Ge-
- H. Jeremiae. } brüdern.
- H. Georg Sigmunden. } Den Böck-
- H. Reimunden. } lernGebüdn.
- H. Christoph Stenglein dem Jüngern.
- H. Johann Jacob Zenischen.
- H. Daniel Nathan.
- H. Abraham Pflegern.

Meinen großgünstige Juncfern
vnd Patronen/ Burgern vnd Inwoh-
nern/in der weitberühmbren Statt Aug-
spurg: Verehrt vnterdienst-
lich vnd getrewlich

Ihr fleissiger Vorbitter

Autor,

Dise JESVS Predigt zum
angedencken.

D. O. M. S.

Eingang vnd Anfang.

JESUS das A. vnd D. der Anfang
vnd das Ende / der Erste vnd der Letzte /
Apoc. 1. v. 11. c. 22. v. 13. JESUS in
dessen Nahmen wir das heutige Neue
Jahr anfahren vnd alles verrichten sollen /
Coloss. 3. v. 16. JESUS der schöne
Morgenstern / Apoc. 2. v. 28. c. 22. v. 16.
mit vns allen zum Neuen Jahr / Amen.



Ent fahen wir Evangeli-
sche Christen an ein Neues
Jahr / das Jahr nach Christi
heilwertigen Geburt Sechse-
ben hundert vñ zwenz vñ dreiß-
fig / das heist bisextilis oder Schalt Jahr / ach
Dn das kein Schalt Jahr drauß werde.
Sonst sollen die Schaltjahr den schwange-
ren vnd Erbsfrüchten nicht gut sein. Kaiser
Valentinianus hat das Regiment im Schalt-
jahr nicht annehmen wollen : Aber wir haben
heut mehr zusehē auff Gott / dessen Jahr nicht
wie Menschenjahr / Job. 10. v. 5. der das Jahr
trönet mit seiner Güt / Psal. 65. v. 12. dann
auff Aberglauben / vnd sayungen der Welt /
Coloss. 2. v. 8. der Ewige grundgute Dn /

Matth: 19. v. 17. verlenhe vnd gebe vns zu
 kennen 1. Annum peregrinationis: Das vn-
 ser Leben ein Jacobinische Reiß vñ Wallfahr-
 Gen. 47. v. 9. wenig vnd böß / mühe vnd ar-
 beit / Psal. 90. v. 10. eine kurze zeit / Job 14. v. 3.
 Er gebe vns zu erkennen 2. Annum tribula-
 tionis: Hiskia Straß. vnd Creuzjahr / daß er
 nent die beerdnuß seiner Seelen / Esa. 38. v. 10.
 Er gebe vns zu erkennen 3. Annum visitatio-
 nis: Die zeit / darinnen wir heimgesucht wor-
 den / Luc. 19. v. 44. Er gebe vns zu erkennen
 4. Annum placationis: Das Versöhnjahr
 das angenehme Prophezenjahr / das gnäd-
 ge Jahr des Herrn / Esa. 61. v. 2. Er gebe vns
 zu erkennen 5. Annum Liberationis: Das
 Erlösjahr / welches nahe ist / Luc. 21. v. 28.
 Er gebe vns zu erkennen 6. Annum remunc-
 rationis: Das Jar der vergeltung das Jahr
 der Rach / Esa. 63. v. 4. Da Gott einem jeden
 vergelten wird nach seinen werken / Predia
 12. v. 2. 2. Cor. 5. v. 10. Da soll es mit den
 Gottlosen heißen: Anno post annum pa-
 vebunt, Esa. 32. v. 10. Aber die Gerechten
 werden das Reich einnehmen / Dan. 7. v. 27.
 Solche Jahrerkandnuß nun auff heutiges
 Nemenjahrstag recht vñ erbärmlich zu fassen
 wollen wir vorderst in gesampt miteinander

ingen: Ein Kindelein/26. vnd darauff be-
ten Vatter vnser/26.

Text.

Luc. 2.

Vnd da acht Tag vmb wa-
ren/26.

Post-illa.



Morgens in Christo vn-
serm Heiligsüßen Emanuel:
Die heylig Göttliche Schrift
weist vil vom Morgenslern:
Der ist 1. Stella solis orientis
prauuncia: ein gewisser Wanderher der
Sonnen / wann der Stern frö komet / so ist
das Sonnenlicht nicht weit. Von dem
Stern steh Esa 58. v. 8. Als dann wird dein
Licht herfür brechen wie die Morgenröth.
(der Morgensstern) Zum 2. ist er toto
calo fulgidissima, ein heller schöner Stern/
den veraleicht der Prophet dem Babylon-
ischen König Esa 14. v. 12. vnd sagt: Wie bist
du vom Himmel gefallen du schöner Morgen-
lern / dann wann man einen wegen seiner
Schönheit loben wollen hat man spruchworts

Stella.
Phos-
phorus
Solis o-
rientis
prauun-
cia.

2.
Toto
calo
fulgidis-
sima.

3. Stella
gratissi-
ma.

weiß gesagt: *Lucifero splendidior*, er ist
 ler vnd schöner dann der Morgenstern
 de Aristotelem 5. Ethic.) Job weißt von
 Brünlein der Morgēröt/ c. 3. v. 9. v. d. s.
 nen jauchsende Morgensternen vñ Kir-
 Gottes/ Cap. 38. v. 7. dardurch werden
 standen die Engel/ die auch von Gott ersch-
 fen/ Psal. 104. v. 4. Coloss. 1 v. 16. D. Cranz
 in der Biblischen Außlegung p. m. 371. Vid
 vid weißt vom Morgenstern Psal. 110.
 sagt: Das Christ JESEU sen ge-
 che der Hauptstern erschaffen worden (a
Luciferum genitus. Vid. D. Tarnor-
 exercitat. Biblicas p. m. 45.) Johannes
 vom Morgenstern/ Apoc. 2. v. 28. c. 22.
 Es ist auch 3. der Morgenstern *Stella*
ciissima, ein annehmlicher Stern / gesun-
 vnd frantzen / er weckt beide auff / vnd
 net allen Menschen. Der gesunde freuet
 ob dem Morgenlicht / daß er schier ist
 zu seiner Arbeit gehen können/ Psal. 104.
 der Krancke freuet sich / daß er die fin-
 Nacht überstanden / vñnd gegen Tag
 schmerzen etwas nachgelassen. Was
 brosius der Bischoff von Mensland (wel-
 vnder dem Keyser Theodosio Anno C.
 374. gelebt. Alstedius in thesauro Chro-
 log. p. m. 274. alij 384. Vide Buchholz

n Indice Chronolog. Lit. V. 4.) von dem
 Hauffhanen geschriben/ das siehe ich billicher
 massen auß den Morgenstern: Wann der
 aufsteht / lempet die Illius exortu spes o-
 fffnung allē wider/ mnibus redit, agris
 den Kranckē schwin- levatur incommo-
 det ihre schwachheit/ dū, minuitur dolor
 der schmerz der Wū- vulnerum, mitigatur
 den vergeht / vnd die fragrantia febrium
 hingen Fieber wer- lib. 5. Hexaem.
 dengesänffter. Es ist 4. der Morgenstern
 Stella familiarissima, ein gemeiner Stern
 den kennen Gelehrte vnd Ungelehrte / klein
 vnd groß / hat zuzeiten eine grosse helle. Eli-
 che haben ihn etwan vor einen neuen Stern
 gehalten. Wolfius schreibet Tom. 2. memo-
 rabilium p. 902. daß Anno Christi 1483. da
 D. Luther b. m. gebohren vnder Kenser Fri-
 derich dem 3. schöner vnd heller hab der Mor-
 genstern geleuchtet / quā ullo vel ante vel
 post tempore, dann in vorigen vnd folgen-
 denzeiten. Der geistlich Morgenstern
 leuchte heut herrlich im Neuen Jahrs Evan-
 gelio / der ist der schöne WunderNahm IE-
 SUS, IESUS, IESUS. Der Morgen-
 stern soll heut in vnsern Herzen aufgehen
 2. Petr: 1. v. 19. Ich habe zu disem Jahr re-
 mich Astronomiam Sacram, die Weißlich.

4. Stella
 familia-
 rissima.

Evangelische Stern(Blocken/ fasse ein je
des Evangelium vnder ein sonderlich Gestirn
oder Stern/ habe bishero auff den 1. Sontag
des Adrendis auff die Eangel gebracht/ den
Jacobs Stern. Auff S. Andreæ die Cyno-
suram, den See oder Fischerstern. Auff den
2. Adrendis Sontag Stellam Martis, den
Heer. Blut. vnd Kriegstern. Auff den 3.
den bittern Vermuth vnd Erenz oder Erbb-
falsstern Dissenbahr. c. 8. v. 11. Auff S. Tho-
maß Fest die Zwilling(Castor vnd Pollux, der
Brüderstern genent.) Auff den 4. Sontag
das Löwenherz. Auff den grossen Christtag
den Krippenstern. Auff S. Stephans tag
die Gluckhennen/ vnd auff S. Johannis des
Evangelisten den Adlerstern. Neut soll leuch-
ten JESUS der Morgenstern / voll
Gnad vnd Warheit von dem Herren/ die edle
Wurzel leste. Von dem holdseligsten reu-
derfüßen Nahmen IESUS will ich heut predi-
gen/ mit disem Trost. vnd Freuden Nahmen
will ich das Neue Jahr ansahen/ vnd disem
schönen Morgenstern soll vnser Kirch vnd
Narren liecht werden. Wir wollen aber bes-
serer ordnung willen/ den Geistlichen Him-
mel- vnd Morgenstern in drey vnderschi-
dlichen stücken beschilgen vnd andeuten;

1. Wie der Namh IESUS sen nomen Ma-
jestatis & gloriæ, ein grosser Majestätischer
vnd EhrenNamh.

2. Wie der Namh IESUS sen nomen Sa-
lutis & gratiæ, ein herrlicher Heils vnd Gna-
denNamh.

3. Wie der Namh IESUS sen nomen vir-
tutis & efficaciz, ein gewaltiger Krafft vnd
WirkungsNamh.

HERR JESU du edler Morgenstern/
dein Licht laß vns helle werden / das Herz
vns werd enzündet im lehren vnd zuhören/
Amen.

Verhandlung.



ES WIEZU vnser Sal-
uator vnd Bruderlein / sage
was ist JESUS für ein
Nam? Es ist ein grosser Maje-
stät. vnd Ehrennam: Dessen
Typus vnd Fürbild ist der Nam Jhova ge-
wesen: hoch wegen des Wortis. Der Nam
Jehovah ist bey allen vñ heutigen Jüden hoch
gehalten / sie heissen den nomen admirabile
& ineffabile ein Wundernamen / ein Namen
den man nicht außredē oder außsprechen soll:
Darumb wo sie in lesung der Bibel an den

1.
Ratione
nomen-
claturæ.

Namen kommen / verschweigen sie den /
 lesen das Wort Adonai dafür. Nomen D.
 sanctum nominare nefas est, schreibt Bu.
 dorfius in der Jüdenschuß c. 4. pag. 130. W.
 soll vnd muß vnter den Jüden den Name
 Jehovah nicht nennen / daher das Griech.
 sche wort gebraucht worden / der Name
 αὐτοφωτισμός. Die alten Jüden sollen eher
 Superstition vnd Aberglauben diß Wort
 lesen außgesetzt haben: Darumb / weil sie
 lich das Geheimnuß von Christo in solch
 erlande: Vnd darnach / daß sie wollen ande
 ren / wie die stuch / durch welche Gott sich ihm
 geoffenbahret / man vilmehr andächtig
 wahren / dann überal entheiligen solle.
 Redius in paratit. Theolog. p. m. 152. V.
 Molinæum de cognit. Dei p. m. 39. J.
 Griechischen hat das Wort ἑως (vom
 Sano) 888. Weil der acht Tag heu im
 vangelio gedacht / müssen wir die münch
 Die 8. zahl ist 1. Symbolum Salutis ein he
 geichen. 8. Seelen seind in der Sündflut
 retter worden / 2. Pet. 3. 8. Fürsten sollen
 der Assur erweckt werden / Mich 5. v. 5.
 Breiter finden sich zu der wohnung / Exod.
 v. 25. 2. Symbolum resurrectionis ein
 ständszeichen: Am 8. Tag ist der Herr
 GDS auferstanden. Am 8. Tag / vnt

nach den sechs Altern der Welt / oder 6000. Jahren vnd gehaltenem Sabbath oder Auheritag / sollen wir auch eine Verstände haben.

3. Symbolum iustitiæ ein Gerechtigkeitszeichen / wie ihn die Pythagorici genennt / weil das der erste numerus oder zahl / die in 2 gleichen theilen in zweymal vier begriffen wird. (Propter æqualem divisionem iustitia nomen accepit D. Stegmann. in Christognosia p.m. 565.)

4. Symbolum gloriæ ein Herrligkeitszeichen. Gleich wie die sibende zahl ein Bildt der Ruhe : Also ist die achte ein Bildt der darauffolgenden Herrligkeit.

5. Symbolum æternitatis ein Ewigkeitszeichen. Der 8. Tag nach dem Sabbath wird sein die Wirkung der ewigen Glückseligkeit.

Ist demnach diser **YESUS** Nam dem Christkindlein in der Beschneidung gegeben / weil er der Stifter vnser Seeligkeit / der erstgeborne vnter denen so auferstanden : Ein Vergelter der Gerechtigkeits / ein Mitheller der Herrligkeit / vnd ein **HER** der Ewigkeit / vnd also wol zuglauben / daß **YESUS** im Wort **Jehova** eingeschlossen. **Jehova** vnd **Jeschua** stehen gemeinglich in der Bibel bey. **YESUS** der **NEUE** Nam / dendeß Herren Mund genennt / Esa. 62. v. 2. Der **NEUE** Nam welchen niemand kent /

dann der ihn empfahet / Apoc. 2. v. 17. Der
 MEWE Nam. den der Engel fallen lassen
 Matth 1. v. 21. Der Nam JESVS
 Centrum divinorum nominum: Das We-
 telpänerlein / in welchem alle andere Namen
 zusamen treffen. In dem Namen JESVS
 sind copuliert vnd zusamen verfasst / Gott
 vnd Mensch / Himmel vnd Erden / Allmach
 vnd Schwachheit / Lend vnd Fremd / Reich-
 thum vnd Armut / Gott vnd Stall / Weisheit
 vnd Kindheit. Laß mir das ein grossen heil-
 lichen Namen sein?

2. II. Der Nam JESVS ein Mayestäti-
 scher Nam über alle Namen / dem vorzu-
 nach Philipp. 2. v. 9. Eiliche zwar wollen das
 Wort des Apostels nicht von dem Namen
 JESVS deuten / weil Paulus rede von der
 Namen / der Christo in der Auffahrt vnd nicht
 von dem / der in der Beschneidung gegeben
 (Vid. Jansenium c. 7. concord. D. Feurbor-
 nium Fascicul. tertio dissertat. Theologicis
 disput. 6. thes. 13. p. 233.) darwider sich die
 Kirchenväter stark legen / als Origen. ho-
 mel. 1. in lib. Josue. Bernhardus, Gregorius
 10. in Sept. decretal. de Immunitat. Ec-
 cles. c. Decret. Wir wollen hier im Ar-
 stotischen Text den Namen JESVS nicht
 aufgemustert haben / der ist über alle Name

der Patriarchen, über alle Namen der Für-
 sten/über alle Namen der Hohenpriester. Kö-
 nig/Propheien/Apostel/ Engel vnd Erh. En-
 gel. Patriarchen haben wol schöne Namen.
 Seth heißt so vil als der Kirchen Brunt.
 Enoch ein geheyligter vom HERRN.
 Nocha ein Ruhe/Melchisedech ein König der
 Gerechtigkeit. Abraham ein Vatter aller
 Völker. Der Nam JESVS ist weit drü-
 ber: Er ist der rechten Kirchen fundament,
 ein geheyligter vom Herrn/ ein Ruhe der Ar-
 beitenden. JESVS ist der König der
 Gerechtigkeit / ein Vatter Juden vnd Hei-
 den/ ein Vatter der Welt vnd der Ewigkeit.
 Fürsten haben schöne Namen. Josue heißt
 ein Heyland/ Samgor ein der Demuth über/
 Barach der da blühet/ Gedeon der außhil-
 get/ Samson ihre Sonn / Samuel der vom
 Herrn erbeten/ Esdras ein helffer. JESVS
 ist weit drüber: Dann er bleibet der rechte
 Fürst seines Volcks vnd sein Heyland. JE-
 SVS hat Höll vnd Todt gedemüthiget: JE-
 SVS hat geblühet vnd gewetterleucht: wir
 der alle seine Feind. JESVS hat die Eon-
 losen verurtheilt. JESVS wird ein Liech-
 telchen alle Menschen erleuchten/ loh. 1. v. 9
 JESVS ist der Heiler zur rechten Zeit.
 Hohenpriester hatten schon Namen. Aaron

hieß ein starcker Berg/ Eleasar Gottes hülff
 Zadock gerecht / Urias des Herrn liech-
 Simon gehorsam. **YESUS** ist weit drü-
 ber : Er ist der Berg in dem wir fliehen / der
 hülff / welche wir erwarren / die Gerechtigkei-
 der wir begeren / das liecht / in dem wir wand-
 len / vnd der gehorsamb / durch welchen wir
 Gott versöhnen sollen. König hatten schöne
 Namen. David heist desiderabilis, dessen
 man begehren soll / Salomon sein Frid / Iosa-
 phat Gottes Gericht / Ioram ein hoher Herr.
 Azaria Gottes hülff / Ezechia Gottes Kraft
 vnd Stärck / Josias ein Rauchwerck des Her-
 ren / Ahasverus Fürst des Erbs / Alexander
 Ueberwinder des Volcks. **YESUS** ist
 weit drüber : Es ist kein David so lieblich
 kein Salomon so fridfertig / kein Josaphat
 gerecht / kein Ioram so hoch / kein Azaria
 starck / kein Ezechia so muthig / kein Josias
 Gottesfürchtig / kein Ahasverus so mächtig
 kein Alexander so Siegreich als **YESUS**
 Propheten hatten schöne Namen. Elias heist
 Gottes Heer / Eliazus meine Gottes Läm-
 lein / Esaias wird genandt vom Herrn des Her-
 ren / Jeremias ein hoher des Herrn / Daniel
 Richter Gottes / Oseas ein Herrland / Ionas ein
 Taube / Nahum ein Tröster / Zacharias Got-
 tes gedächtnuß. **YESUS** ist weit drüber.

JESUS der wahrhaftige Elias im Geist
 und Wahrheit. JESUS das Lämblein/
 welches trägt die Sünd der Welt / loh. 1. v. 29
 JESUS das Hehl des Herrn. JESUS
 der Höchste des Herrn. JESUS der Rich-
 ter des Herrn. JESUS der Heiland /
 JESUS das Friedenslämblein / loh. 20. v.
 26. JESUS der Tröster / Esa 40. v. 1. JE-
 SUS vnser ingedenck in allerley Nöthen
 und Trübsalen. Apostel hatten schöne Na-
 men. Petrus heist ein Fels / Iohannes hül-
 denreich / Mattheus Gottes Lab / Iudas ein
 Betenner / Andreas stark und Mannlich /
 Bartholomæus streitbar / Simon ein Zuhö-
 rer / Barnabas ein Sohn des Trostes. JE-
 SUS ist weit drüber: Er ist der Fels des
 Lebens / voller Gnade / den Gott uns geschenkt /
 da wir seine Feind noch waren, JESUS
 ein grosser Betenner / stark / mächtig und
 streitbar / der wol überhöret / und uns bis an vn-
 ser ende tröstet und auffrichtet / Esa. 66. v. 13.
 Engel hatten schöne Namen / sie hiessen Che-
 rubim von der schöne / Seraphim vom Feur /
 Thron / Herrschafften / Fürstenhumb vñ Ge-
 walt. Michael wie Gott / Gabriel Gottes
 Kraft / Raphael Gottes Arzt / Uriel Gottes
 Licht / Jeremiel Gottes Barmhertigkeit.
 JESUS ist weit drüber: Er ist der Schö-

nesten vnter den Menschenfindern/ Ps. 45. v.
 IESUS der Glantz der Herrlichkeit seines Va-
 ters/ Hebr. 1. v. 3. IESUS der Thron der G-
 den/ Hebr. 5. v. 16. IESUS trägt die Herrsch-
 auff seiner Schulter/ Esa. 9. v. 6. IESUS ist
 Fürst des Lebens/ Act. 3. v. 14. IESUS hat
 len gewalt im Himel vnd auff Erden/ Marc.
 28. v. 18. IESUS nicht nur wie Gott/ sondern
 ein Sohn des lebendigen Gottes/ Matth. 3.
 v. 16. IESUS Gottes Arm vnd Crafft. IESUS
 der Arzt/ Exod. 15. v. 26. IESUS das Licht
 Luc. 1. v. 32. IESUS Gottes Barmherzigkeit
 Luc. 1. v. 78. Laß mir das ein grossen heil-
 chen Namen sein.

3. III Der Nam IESUS ist ein heilich
 Ratione Majestätischer Nam/ weil der groß vnd
 honoris muß geehrt werden. In dem Namen
 & reve- gen sich alle Knie/ deren/ so vnter vnd auff
 rentia. Erden/ Phil. 3. v. 11. Durch welche letzte
 verstanden werden die Seelen im Jeglichen
 Bellarmin. l. 1. de purgat. c. 8. Dñs
 Augustinus es davon deuten will/ l. 12. de Ge-
 nel. c. 33. p. m. 232. in 4. Venet. Anno 1577.
 Aber weil er vilmal/ Unde sub terris
 sonderlich aber Tom. dicuntur si corpe
 3. in proemio l. 3. de lia loca nō sunt
 Trinit. p. 281. nicht nur begehrt/ (Pium le-
 rem) einen and. ächtigen Gottseeligen

sondern auch (librum correctorem) ein frey-
 en Verbesserer / auch Augustinus selbst vil-
 mal an dem Segewr gezweifelt / können wir
 sein zeugnuß nicht für kündlich halten. So
 sind auch die Worte des Apostels von Fischen
 in der tieffe nicht zu verstehen. Dann wie kön-
 nen die die Knie biegen: Sondern durch die
calarys, oder durch die vnter der Erden
 werde gemeinet die Teuffel vñ seine verdamp-
 te Belialiten, wie es Theophylactus vnd an-
 dere auflegē. Daher Hilarius recht geschribē:
 Den Nahmen IESU Nomen Iesu Angeli
 beten die Engel an / adorant, Dæmones
 vor dem erzittern die tremunt, homines
 Teuffel vñ die Men. ad salutem assumunt.
 schen brauchen ihn zur Seeligkeit. Den gros-
 sen Namen hat Götter nicht auff grosse Wun-
 der säulen wie die Aegyptier / nicht auff Ehrene
 oder steinerne Pawren wie die Römer / nicht
 auff hohe Thurn / wie vnser alte Teuschē /
 sondern auff das Creutz vnd Marterholz se-
 gen vnd schreiben lassen: IESUS von Nazareth
 ein König der Juden. Ehedem Nam IESUS
 in der Welt bestand / ist man der grossen Dia-
 na Tempel zugehaußen / Act. 19. Man hat
 Apollinis Weissagung begehrt zu Delphis,
 vnd Mercurij Bilder verehrt / da aber der
 Nam Iesu der ganzen Welt geoffenbahr /

haben sich alle solche vermeinte Götter-
Götzen verlohren. Dæmonum fraus et
tempta fuit, schreibt Athanasius. Alle
hebräische Oracula seind verstumbe / vnd die
Teuffelsbetrug veracht worden. Porphy-
rus der Heyd hat selber drüber klagt vnd ge-
ben: Von der zeit her / da IESUS an-
gen wird / können wir der Götter nicht genie-
(Ex quo IESVS editus nihil utilitatis
consequi possumus. Vid. Schereri Po-
fest. p. m. 70.) Gleich wie die Nach-
vnd Fledermäuse die Sonnen nicht können
sehen: Also mögen die andere Götter nicht
sehen vnsern IESVM nicht sehen. Der
IESVS ein lieblicher Nam der Nam IESU
Ehrwürdiger Nam / der Nam IESU
Nam / nach welchem man verlangen
sol. Abulensis will / wir sollen den Na-
men IESU darumb ändern fürziehen. 1. Was
Himmelische Vatter durch diesen Namen
eingebornen Sohn erhöhen wollen. 2. In
dem Namen stehe unsere Seeligkeit
v. 12. 3. Weil vnter diesem die höchste
that vnserer Erlösung vorgebildet. Was
sorgt Tag vnd Nacht / wie er ein herrlich
men bekommen möge / er weiß / daß ein sol-
ches besser dann Reichthumb / daß in solchen
men etwas sonderlich verberge. Der

eines Doctors deuret auff eine groſſe Weißheit. Der Nam eines Kitters / einen Herdichen Heldenmuth. Der Namen eines Kriegs-Oberſten / einen Sieghafften Überwinder. Der Name eines Hohenprieſters / einen fürnemmen Kirchenfürſteher. IESUS, IESUS, IESUS geht da allen Namen vor. Für ſolchem demütigen ſich die Cherubim, bedecken ſich die Seraphim, bucken ſich die Völder. Für dieſem Namen neigen die König ihre Scepter, die Kaiſer werffen von ſich ihre Namen / und die Hohenprieſter ihre Inſel. Laß mir das ein groſſen herrlichen Namen ſein. So mögen ſich dann bey dem Majestätischen IESVS Namen vnser dem ſchönen Beiſſlichen Morgenſtern ſpieglen:

1. Nominis IESU contemptores heutige Juden / ſo drehmal über den Namen IESU außſpienen / vnd ruffen / ſein Nam werde verhilger. Vid. D. Lutherum von den Juden / da ſie vorgeben / es werd Chriſtus in der Noth gemartert vnd gefoltert / Buxdorfus l. d. c. 1. p. 69. deß Esaus Seel ſey in IESUM gefahren / c. 5. p. 165. darumb ſoll man ſein Namen außhilgen / außrotten vnd verfluchen. Es mögen ſich da ſpieglen vns 2. IESU nominis persecutores, die Verfolger dieſes Namens / die bludurſtige Türcken: Die vnser andern

Conturbentur hic.

1. Nominis IESU contemptores.

2. Persecutores.

3.
Abuso-
res.

Anno Christi 1453. zu Constantinopel schrecklich gehandelt / die Tempel der Heyligen verschleiff / die Gebein der Märtyrer den Juden und Schweinen vorgeworffen / das Crucifixbild in den Korh gestreut / mit denen Worten : Das ist der Christen Gott : Und sein also diese Mord Türcken noch heut zu tag ihre abgesagte Feind und Verfolger. Es mögen sich vor 3. da spiegeln : Nominis Iesu abusores, die des Majestätischen Namens mißbrauchen / wie in der Apostel Geschicht lesen / c. 19. v. 13. Da des Juden Sceva sein Sohn sich vnterwinden / in dem Namen Iesuden Paulus geprediger / die böse Geister anzureiben / welches aber ihnen übel gelung. Da vil auß blossen Aberglauben / über einen Werd drey mal diesen Namen nennen / einige gewisse Characteres setzen / auß Zettel schreiben / und an Hals hängen / da eilich Abergläubische Mütter solchen Namen in ihr Kind wunden machen : Eiliche zu allen geringen Eilichen / als da ihn nur ein Messer / Messel oder was anderst auß den Händen fällt / den Namen Iesus brauchen. Man soll die Ehrennamen höher achten / und reiner Namen hernider setzen. Die Babylonische Thurns schafften darnach starck / quò celebratur nomen eorum, tam

zeichnen ein Namen machen / Gen. 11. v. 4.
 So meines Seron der Kriegsfürst in Syrien
 sagende: Ich will Ehr einlegen / daß ich im
 ganzen Königreich gepreßet werde / 1. Mac-
 cab. 3. v. 14. So machts Absalon der rich-
 tige meine Saul auff vnd spricht: Hoc erit mo-
 numentum nominis mei, das soll meines
 Namens Gedächtnuß sein / 2. Sam. 18. v. 18
 Nicht also / nicht also / vielmehr sollen wir sage:
 Non nobis, nicht vnserem / sonderen deinem
 Namen Herr Iesu gib die Ehre / Psal. 115. v. 1.
 Heutige Welt pranger sehr mit Titulen vnd
 Namen / sie müssen alle in Superlativo vnd im
 höhern Ehor sein / da wir doch Erden vnd
 Staub / Gen. 18. v. 27. fliegendes Blat / lob 13
 v. 25. Maden vnd Würmb; lob. 15 v. 6. flie-
 gender Schatten / lob. 14 v. 2. Wind / lob. 7.
 v. 7. Psal. 78. v. 39. Graß / daß da bald blühet
 vnd welck wird / Psal. 90. v. 6. Ja gar
 NICHTS sein / Psal. 35. v. 7. Der Nam
 IESUS soll vns der höchste vnd liebste Titel
 sein / so werden wir das zeitlich verachten / vnt
 nach dem Himilischen trachten. IESUS ist der
 heilige Nam / den die Kinder Israel im Ro-
 ten Meer gepreßet / Sapient. 10. v. 20. IESUS
 ist der Nam / von welchem Maria singt: Ei
 sanctum nomen ejus, dessen Namen heylig
 ist / Luc. 1. v. 49. Diser Nam ist compendiu

divinitatis, ein kurzer begriff der Götter.
 Vor den zeiten Christi hat man die Weisheit
 begehrt von der Göttin Minerva: Jetzt
 man die zubitten von IESU, vom Liebesknecht
 sein/Iacob.1.v.5. Man hat die Gesundheit
 gehrt von Apolline: Jetzt hat man die ge-
 hehren von IESU, der sein Wort gesandt
 gehenlet/Psal.116.v.20. Man hat gute
 vnd Better zur reiß begehrt von Aeolo:
 hat mans zu begehren von IESU, der
 vnd dem Better gebet/Matth.8.v.25. Man
 hat Getreid begeret von der Cerere vnd Bacchus
 Jetzt hat mans zu begehren von IESU, der
 net die fünff Gerstenbrodt/Ioh.6.v.9. vnd
 wandelt das Wasser in Wein/Ioh.2.v.1.
 Man hat Gelt/Gut vñ Reichthum vom
 begehrt: Jetzt hat mans zunehmen von
 IESU, der reich über alles/Rom.10.v.12. Man
 hat ein glückselige Ehe von Hymeneo, vñ
 der Cupidine, von der Venere erwartet:
 hat mans zu hoffen von IESU, der gemacht
 ein Mann vnd Weib sein soll/Gen.2.v.2.
 Man hat Land vnd Leut vom Iove begeret:
 Iesus bescheidt vns des Vatters Reich/Luc.11.
 v.29. der wird vns zu gewisser zeit den Himmel
 einräumen. Es möchten sich 4. bey

4. Enervatores. Manestänischen Namen spieglein Nomen
 tores. IESU enervatores, da man bey dem gey

heil die verstorbene Heiligen anrufft oder
 anbetet / vnd disen Manelläurischen Ehren-
 Namen vorbehey geht : Da man erliche neue
 Ordensbrüder findet / die sich dieses hohen Na-
 mens anmassen / solchen in ihren Signeten
 führen / auff ihre Collegia vnd Bücher mit
 oren grossen Buchstaben IHS setzen lassen /
 da erliche so grob vnd vnverschämpt / daß sie
 bey dem Namen JESU sich weder bücken
 oder die Hüte abziehen wollen. Aber höre ihr
 geschreibling : Engel vnd Teuffel bücken vnd
 neigen sich gleichsam vor dem Ehren Namen /
 vnd ihr steh da als ob ihr kein gelenck in Kni-
 en. Vor König / Fürsten vnd ewer Obriga-
 teit ruckt ihr den Hut / tugt die Hand bewegt
 die Fuß / vnd dem Namen JESU weilt ihr
 die Ehr nicht anthun? Küßet doch endlich den
 JESUM / daß ihr nicht vmbkommet / Ps. 2.
 v. 12. Es möchten sich s. bey diesem grossen
 Ehren Namen pieglen Nominis IESU abje-
 ctiores, die in Kranckheiten / zufallen vnd anli-
 gen nicht dem Herrn JESU / sondern dem
 Beelzebub zustreichen / bey Vnholden / Ge-
 gensprechern / Gschloßgiessern / Christallse-
 hern / Teuffelsbschwern rath suchen / vnd al-
 so ihres Gottes freventlicher weis vergessen.
 Ihr Gottschändere Leut / wie lang hinder ihr
 auff beeden sehten? Ist JESUS vnser

s.
 Abje-
 ctiores.

Neyland wahrer Gott / warumb solget
ihm nicht? Ist dann der Teuffel mit seiner
Nerenvolck / warumb wolt ihr dannoch
seyn? Samariter seht ihr / nicht
Christen / ihr wolt Gott vnd dem Namen
zugleich dienen / Matth: 6. v. 24. Nicht
also: Es heist hie / entweder gar
oder laß gar sein. Christus vnd Belial
le da nicht zugleich miteinander stellen / 2. Cor.
6. v. 15. Antè omnia IESUS, JESUS
allein der liebste sein / vnd so vil vom ersten
wie der Nam JESUS ein herrlicher
jestatlicher EhrenNam sey.

2.
JESUS
nomen
Salutis
& gra-
tia.

2. Ist JESUS ein herrlicher Heyl
vnd GnadenNamen. Er kompt her
Jaschah salvavit: JESUS heist ein
land nach des Engels Grammatick, Mat.
1. v. 21. Da David sich erinnert der heil
que. vnd wolthaten / die Gott ihm vnd seinem
Volck erzeiget / rufft er: Redemptionem
sit Dominus populo suo: Er sendet eine
lösung seinem Volck / Psal. 11. v. 9. Will
haben wir vrsach vns diser Wort auß
heutigen Newen Jahrs tag zugebrauchen.
Der Herr hat erlösung gesand seinem Volck.
Der Nam JESUS ist 1. Nomen co-
nosum, ein Nam der mit sich etwas auß

1.
JESUS

Rücken trägt. Sonderlich vñ bedeuslich war es / da dem Patriarchen Jacob der Nam Israhel gegeben worden / Gen. 32. v. 28. Sonderlich vñ bedeuslich war es / da Simon Petrus von Christo genennet worden / Matth. 16. Sonderlich vñ bedeuslich war es / das Scipio Africanus geheissen / weil er gang Africam vñter sich gebracht. Sonderlich vñ bedeuslich war es / daß der Kaiser Justinianus der Teutsche oder Germanicus getaufft worden / (à Germania debellatà) weil er das ganze Teutschland bestritt. Vil vñ weisbedencklicher vñ bedeuslicher ist d Nam IESUS, der bringet vns alle seligkeit. Es hatte die andere Person den Namē vom Sieg / den sie wider alle ihre Feind erhaltē. Andere Namen kommen mit der Thar nicht überein. Eva heist ihr Kindlein Cain, (ist so vil als eine besigung) ward aber ein Bruder Mörder / Gen. 4. v. 8. David neint sein Kindlein Absolon, (heist so vil als ein Vatter des Fridens) aber er ward zum Versolger seines Vatters. Salomon heist seinen Sohn Rehabeam, (ist so vil als ein Aufbreiter / Augustus vñ mehrer des Volcks) aber zehen Stämme fielen von im dahin / 2. Sam. 15. v. 16. 2. Reg. 12. v. 16. Zachæus soll so vil heissen als einfaltig / aber ward nicht Simplex, sondern nequam duplex, ein zwisacher Schalck / Luc. 19. v. 2.

Judas heißt ein Bekenner/ aber er hat seinen
 Meister verrathen/ Matth. 27. v. 4. Der
 JESUS führt den Namen mit der Ehe
 Er heißt Neylmann / Neyland / Ney
 brunner/ danner hat das Neyl seinem Volke
 wirklich gebracht. Er heißt Dominus de Sal
 ein solcher/ der vns selig gemacht/ vnd de
 herben bitteren Creutzgrund gekostet/ damit
 vns für solchem nicht schwenen dörfte.
 Summa, der Nam JESUS begreift den
 Anfang/ Mittel vnd End vnsrer Seeligkeit.
 Gleich wie alle Wasser in das Meer rinnen.
 Also lauffen alle andere Titel des Messias
 den honigsüßen Namen JESU, den der Ap
 stel Paulus/ wie seind vnd abhold er ihm
 seiner bekehrung gewesen/ bey 220. mal in
 seinen Sendschreiben widerholt.

2.
 Nomen
 specio-
 sum.

Der Nam IESUS ist 2. Nomen specio-
 sum, ein schöner anmutiger Nam. Einna
 men Nahmen erwöhlen ihnen die Diener
 Vapst: Einer nennt sich Pium den Gottre
 gen/ der ander Clementem, einen gütigen
 der gnädigen/ der dritte Bonifacium, ein
 der alles wol macht. Unser höchster Priester
 im Himmel vnd auff Erden/ hat einen sol
 chen Namen (IESUM) an sich genommen. Der
 eingeführte Namen alle in sich begreift. In
 we Namen bekommen Kayser / König /

sten/wann sie in die Regierung treten. Rö-
mische Kaiser nennen sich Augustos, weil sie
das Reich vermehren. Der edle Römer Ti-
tus Manlius wird Torquatus genandt / weil
er ein stattlich gulden Halsband einem dars-
fern Soldaten abgenommen / vnd solches ge-
tragen. Scipio wird Numanticus geheis-
sen / weil er die wolverwahrte Statt Numan-
tiam überwunden / vnd vntersich gebracht.
Vnser Messias heist billich I E S U S, dann er
hat vns alle beseeliger : Er ist ein Himmlicher
Augustus, weil er seine Kirchen von Juden
vnd Heyden gemehret : Er hatte dem Teuffel
Band vnd Ketten auß den Klauen gerissen /
vnd das Höllich Numantiam mit gewalt ero-
bert. Wie herrlich vnd gewaltig stunde es,
da Pharao der König den frommen Joseph
erhoben / sein Ring vom Finger gezogen / vnd
ihm den angestech / ihn in weisse Seiden ge-
kleidet / ein guldene Ketten an seinen Hals ge-
hencket / auß seinen Königlichen Wagen ge-
setzt / vnd außruffen lassen : Das ist der Lan-
des Vatter / Genes. 41. v. 42. 43. Salvator
Mundi, ein Heyland der Welt ; Das ward
ein grosses / auß einem Gefangenen ein Frey-
herin zumachen / einen nackenden kleiden / ei-
nen Armen bereichen / einen Vnedlen erhöhen
vnd über alle Fürsten setzen. Das ist dem Mes-

sia widerfahren/ der harten Ring der Wahrheit/ das weisse seidene Kleid der Keuschheit/ die Halsketten der Herrlichkeit/ den Wappstein der Ehr vnd den schönen Namen des Landes.

3.
Nomen
glorio-
sum.

Der Nam JESVS ist 3. Nomen gloriosum, ein ruhmwürdiger Nam/ den wir alle geführt/ der bedeutung aber nicht allen dem Buchstaben nach/ außgenommen in JESVS Sprach: Der Fürst im Reich Gottes hieß Iosua: Der Hohepriester hieß Iosua, Zach. 3. v. 1. Iosedek der Priester Sohn/ der angefangen den Tempel zu Jerusalem zu bauen/ Eld. 3. v. 8. hieß Iosua. Alle hatten nur des Namens materialen nicht das formale (ex Thoma) sie hatten Christus nicht nur das geistliche vnd nicht das geistliche geführt: Iosua hat zwar sein Volk in das gelobte Land gebracht/ aber Iesus hat die ewige Ruhe geführt/ Heb. 4. v. 8. Iosua hat die Mawren zu Jericho durch der Posaunen schall umbgeworffen/ vnd die 5. König zu Fußsen getreten/ Ios. 6. v. 20. c. 10. v. 1. IESUS hat das ganze Hölische Heer außgerogen/ vnd einen Triumph auß ihnen gemacht Colos. 2. v. 15. Laß mir das ein Heyland zu Iosua ward ein Hohepriester/ schrib die Wahrheit in codice in ein Buch zusammen. In

ist der höchste Priester / welcher schreibe die himmlische Weisheit in corde, in die Herzen der Menschen. Ioseph baue den Tempel zu Jerusalem / vnd zünde das H. Feuer wider nach der Babylonischen Gefangnuß. JE. SWS hat das Feuer des H. Geistes wider in die Welt gebracht / vnd den Tempel Gottes erneuert oder gebauet / nicht auß Todten / sondern lebendigen vnd köstlichen Steinen. Laß mir das ein Heiland sein.

Der Nahm ist 4. Nomen officiosum, ein schöner Ampt Nahm. Ein schöner Nahm ward Othoniel, Iudic. 3. v. 9. Ehud, v. 15. Gedeon, Iudic. 6. v. 37. Sie waren alle Salva-
tores populi, Heiland ihres Volcks / ihr Ampt gieng auff das heulen vnd helfen. Othoniel herte den König in Syrien geschlagen. Ehud der linc vnd recht gewesen / Eg-
londen König in Moab überwunden. Gedeon die Midianiter aufgerieben. Aber der Herr JE. SWS hat nicht leibliche / sondern geistliche Feind erlegt / vnd nicht nur ein zeitli-
chen / sondern ein ewigen Frieden vns zuwege gebracht / er hat vnns von Sünden selig ge-
macht. Der Teuffel fragt nit nach Othoniels macht / nach Ehuds Schwert / vnd nach Gedeons Krug vnd Fackel / aber vor dem JE. SW muß er weichen / oder aber sich ver-
stüm-
quellen lassen. Matth. 8. v. 29.

4.
Nomen
officio-
sum.

5.
Nomen
affectuo-
sum.

Der Nahm **JESUS** ist 5. Nomen affectuosum, ein anmütiger Nam/denn da wir weyland Knecht waren / Rom. 6. v. 18. hat er uns unter die Sünd / Rom. 7. v. 14. wech über uns herrschete biß in Todt / Rom. 5. v. 12. vnd uns gefangen hielt / Rom. 7. v. 23. hat der Herr **JESUS** uns erlöset privative, unser Sündenband zerissen / Psal. 116. v. 13. Wir waren Kinder des Zorns / Ephel. 2. v. 3. Gott stritt wider uns mit auffgerichtetem Arm / mit grossem Zorn / vnd vnd Barmhertigkeit / Jerem. 21. v. 5. Gottes Zorn brandt über uns biß in die ewige Höl / Deut. 32. v. 12. Aber **JESUS** hat diesen Brandt durch sein heylwertiges Blut gelöscht / vnd uns durch seinen Todt dem Vater versöhnt. Rom. 5. v. 10. vnd erret von dem zukünftigen Zorn / 1. Thes. 1. v. 10. von dem Treiber vnd Stöcken des Gesetzes. Esa. 9. v. 4. ist der Höl ein Pestilenz vnd der Todt ein Gift worden / Ose. 13. v. 14. hat er die Werck des Teuffels zerstört / 1. Ioh. 3. v. 10. Gefängnuß gefangen genommen / Psal. 124. v. 19. vnd uns geführt auß der Gruben dorthin Wasser war. Zach. 9. v. 11. Der Herr **JESUS** hat uns erlöset / (positive) gütlich für die Sünd Barmhertigkeit vor den Zorn / Gnad / für den Fluch den Segen / für den

fängnuß die Erledigung / für den Todt das
Leben / für den Untergang das Heyl / für die
Höll das Paradis: **YESVS** ist vnd bleib
vnsere Gerechtigkeitt / 1. Cor. 1. v. 3. die Gerech-
tigkeitt die für Gott gilt / 2. Cor. 5. v. 21. welche
wir durch den Glauben annehmen / Esa 61. v. 10.
YESVS ist vnd bleib vnsere Frid / vnsere
Gnadenstuel / vnsere Versöhnung / vnsere Er-
lösung. **YESVS** ist vnd bleib / der wider
zugeseht / was die ganze Welt begehret / als
schenckung der Gnaden / Kindschafft / Göttli-
che Lieb / Erb des Himmels / vnd die unverwelck-
liche Ehren Cron. Das ist Salus in Sion,
Esa. 46. v. 13. das gegeben Heyl in Sion / vnd
Herligkeit in Israel. Das mag ja Ehr vnd
Heyl sein.

Diser andere Theil soll vns zubringen
i. Nominis hujus singularem estimationem:
Daß wir den Namen hoch vnd werth halten.
Die Persen mögen erheben ihren Zopyrum,
die Römer ihren Curtium, die Phrygi ihren
Anchurum: Die Hebreer ihren Patriarchē
Iacobum, Zopyrus hat ihm selber die Oh-
ren abgeschnitten / vnd damit seine Feinde
überwältiget. Curtius hat sich in die Gruben
gestürzt. Anchurus hat dergleichen zu Was-
ser noch verrichtet. Iacob hat mit Gott ge-
rungen: Aber **YESVS** hat gekämpft

Pars se-
cunda
exhibet
1.

Nomi-
nis esti-
matio-
nem.

mit

mie der Bösslichen Gerechtigkeits/ vnd vom
chem Kampff den Namen bekommen. Der
Engel hat nur Jacobs gelenck angerührt/
das verienckt. Aber Gottes Gerechtigkeits
auff den ganzen Christum gefallen/ vnd sol
gang verdrocknet/ Psal. 22. v. 16. Wer
denn den Namen nicht hoch halten.

2. Egreiam exultationem, sollen vns
dem Namen freuen. Grosse Gutmacht
grosse Fremd. Ein Gut hat wird groß
acht/ entweder weil sie an ihr selber groß/
weil sie dem gegeben/ so der nicht würdig/
weil sie vil den gekostet/ der sie gibt: Des
Herrn JESU erworbene gutheiten sind groß
weil sie die ewige Seeligkeit mit sich führen
weil sie vns gegeben / der wir alle unwürdig
Gen. 32. v. 11 Weil sie der Herr JESU
gar theuer erworben/ der Herr JESU
vns gehenkt von Sünden / was wollen wir
weiter begehren? Er hat vns erlöst von
seines Zorn/ was wollen wir weiter begehren?
Er hat vns erlöst vom Fluch des Gesetzes
Dann Christus ist des Gesetzes end/ Rom.
v. 4. Was wollen wir weiter begehren?
Er hat vns erlöst vom Tode: Der Sünden
ist der Tod/ Rom. 6. v. 23. Wer an Christus
glaubt/ stirbt nicht/ loh. 11. v. 26. Was
wir weiter begehren? Er hat vns erlöst

Gericht vnd künfftigen Zorn/1. Thes. 1.v.10.
wer an ihn glaube komme nicht ins Gericht/
loh. 5. v. 24. Was wollen wir weiter begeren?
Er hat vns erlöst von der Hölle/dann nichts
verdamlichs an denen/so in Christo JESU
wandten/Rom. 8. v. 1. Was wollen wir weiter
begehren? Darumb wer wolt sich ob diesem
EhrenNamen nicht freuen?

3. Vivificam consolationem, wir sollen
vns mit diesem Namen trösten. Hast du lie-
bes Herrs JESU/so hast du alles? Aen-
stendich deine Sünd/so ist JESUS dein
Erlöser/Hebr. 9. v. 12. Zweiffelst an deiner
Seeligkeit? so ist JESUS dein Heyland/
Luc. 2. v. 11. Fürchtest du den Tod? so ist JE-
SUS dein Erwecker/loh. 5. v. 21. IESUS
vnsrer Arzt/der vns heylet. IESUS vnsrer Herr
der vns speisset. IESUS vnsrer König/der
vns beschirmet. IESUS vnsrer Meister/der
vns lehret. IESUS vnsrer Träger/der vns
auffasset. IESUS vnsrer Wächter/der für
vns sorget. IESUS vnsrer Licht/daß vns er-
leuchte. IESUS vnsrer Weg/der regiert vnd
führet. IESUS vnsrer Leben/der vom Tode er-
rettet. Elifaus fällt auff das todte Kind/
2. Reg. 4. v. 34. IESUS der Himilische Elifa
wird vns im Sünden Tode nicht verachten.
Der guthertzige Vatter nembt den verlohrnen

3.
Vivificā
consola
tione.

Sohn in Gnaden auff/Luc. 15.v.20. IESU
 der getreue Heyland/wird vns in seine Ge-
 denhand fassen. Ob schon wir wegen
 Sünd sündten wie Lazarus/ der vier Tage
 Grab gelegen/Ioh 11.v.35. wird vns doch
 IESUS nicht verwerffen. Die Welt mag
 erlustigen ob ihrem Reichthumb/ Herlicheit
 Ochsen/ Schaf/ Buhlschafften/ Ehr
 Wir seind getrost in IESU, andere mögen
 irösen ihrer Kinder. Freund/guten Bönen
 Wir rühmen in IESU, der ist vnser Richter
 der/Heb 2 v.17. vnser treuer Freund/Ca-
 v.10 vnser erwünschter Bräutigam/Os.2.v.17
 Andere mögen halten auff ihre grosse Re-
 vnd Namen. Erbschafften vñ zeitliches
 gedenken: Wir verlassen vns auff IESU
 der hält vns für seine Kinder/Ioh.1.v.12
 seine Hausgenossen/Ephes.2.v.17. für seine
 Augapffel/Zach.2.v.8. für seine Erben
 Würben/Rom.8.v.17. IESUS wird
 nicht verlassen.

4.

4. Necessariam commendationem

Neces: schönen Lobspruch des Nahmens IESU
 sariam IESUS nomen dulce. IESUS ist ein
 comen: Nam/ süßter dann Honig vnd Zucker/
 datione dann Manna vnd Del. Gleich wie der

I.

die bitterkeit des Wunds vertreibt: Also
 IESUS jaget der süß. Nam IESUS alles bittere

und Trübsal. Nomen IESU dulcedo in- nomen
stimabilis, per quam cuncta amara dulco- dulce.
rantur, schreibt Augustinus c. 22. soliloq.
Der Nam IESUS ist eine unbegreifliche Süß-
figkeit / durch welchen alles bittere veruckert
wird: Wer einen einigen Tropffen dieser Süß-
figkeit kostet / dem ist alle andere Süßigkeit zu-
wider. Capnio hat recht vnd wol gesagt:
So oft ich diesen Nahmen IESUS in Mund
nehm / so oft wird der mir mit wunderlicher
Süßigkeit angefüllt. Der Nam IESUS ist
süßer dann Zucker / alles wird süß was mit
Zucker bestreuet: Alles wird süß was in vnd
mit dem Nahmen IESU eingemacht wird.
Gleich wie das Holz / welches Moses in das
bittere Wasser Marah geworffen / solches als-
bald angefüllt: Also hat der Nam IESUS di-
se Krafft / daß er alle gallbittere Trübsal vnd
anligen wolgeschmackt vñ annehmlich machet.
Wie der Baum / so ist auch d; Holz. der Nam
IESUS süß / sein Creutz ist süß / dulce lignum,
dulces clavos, dulce nomen, dulcis fructus,
gutturis nostro, singet die Christliche Kirch.
Das Holz süß / die Nägel süß / der Nam IESUS
süß / vñ ein süße Frucht vñ unserm Schlund.
Der Nam JESUS ist über das Manna.
Gleich wie das Manna ein herrlichen honig-
süßen geschmack hat / also gibt der Nam JE-

2. Jesu-
nomen
amabi-
le;

ES ein herrliche vnd honigsüße Krut.
Der Nam JESVS ist über Del vnd E-
ben/dardurch die Glaubige geheyliget/zu-
nigen vnd Priestern gemacht/vnd herrlich-
gnader werden: Gegen der Salb gilt
das Apostelsälblein / Rosensälblein / Pa-
densälblein: Alle Hergensspeissen bleiben
wann sie mit dem geistlichen Del nicht be-
schittet: Ohn geschmack / wann sie nicht
dem Salb besprenget werden. IESVS nomen
amabile / JESVS ein lieblicher Name
lieblich ist der Nahm Freund/ der heisset
ego, wie die gelehrten sagen/ ist vns am-
sten/ vnser Herr/ vnser Seel: Lieblich ist
Nahm eines Bruders / einer Schwester
seind vnder einem Herzen gelegen/ von ein-
ley Brüsten gemüetert/ vñ vnder einem
erzogen worden. Da heisset/ ach lieber Br-
der/ liebe Schwester. Lieblich ist der Nahm
Vater/ Mutter/ der Vater erbarmet sich der
der/ Psalm 103. v. 13. die Mutter vergifft
nicht. Esa. 49. v. 15. Lieblich ist der Nahm
Bräutigams vnd der Braut/ die laßt
Vater vnd Mutter / vnd hangt ihrem Neck-
an. Der Nahm JESVS ist weidlich-
er übertrifft den Freundnahmen: Es
nicht JESVS wie David vnd Jona-
2. Sam: 1. v. 26. sondern er liebt auch
größte Feind Rom. 6. JESVS über-

den Brudernahmen: Er ist nicht nur getreu/
wie Joseph gegen seinen Brüdern/ sondern
gibt auch uns seinen Geschwisterlehen die e-
wige Seeligkeit. **IESUS** übertrifft den
Vater und Mutter Namen/ er ist nicht ein
Zeit Vater/ sonder ein ewig Vater/ Esa. 9. v 6
IESUS übertrifft den Bräutigame Namen:
Dann er gibt sein Leben für die Braut in Zedi.

3. **Jesus** nomen delectabile & desidera-
bile: **IESUS** ein holdseliger Nam. **Iesus**
Wiltu Schönheit haben/ in dem Namen findest
du sie. Wilt du Reichthumb haben/ in dem
Namen findest du sie. Wilt du Ehr haben in
dem Namen findest du sie. Wilt du Ehrer ha-
ben/ in dem Namen findest du sie. Wilt du
Wollüsten haben/ in dem Namen findest du
sie. Wilt Weisheit haben/ in dem Namen
findest du sie. Wilt du Stärck haben/ in dem
Namen findest du sie. Darumb soll Pauli
der Apostels abgehalfter Kopf den Namen
Iesu angeruffen. Ignatius der seliae Jem-
brünstige Martyrer dijen honigsüssen Namen
IESUM mit guldenen Buchstaben in seinem
guldenen Herzen getragen haben. Der Po-
et Mantuanus hat hiervon dise Vers hunder-
tuffen: Ignatius.

3.
Iesus
deside-
rabile
nomen.

--- alicuius rogatus.

Curtoties in tormentis clamarit **IESUM**

Nomen id inscriptum cordi sibi saepe relab
 Dixit in os: id post fatum perquirere reli
 Nixus, in exsecti conspexit vulnere cordis
 Nomē id, ex auro ductis splendere elemē

Ignatius rufft JESU Man/
 Da er nu wolt zur Marter gahn.
 Der Peiniger fragt was soll der Nam/
 Ignatius sagt: solst mich verstahn/
 Der Nam steht in dem Herzen mein/
 Mit lauter gulden Buchstäblein.
 Der Peiniger sucht, finds nach dem Tod/
 Der Nam hat gholffen auß der Noth.

Bonaventura wilß von Francisco schreiben
 wann er disen Nahmen genennet/ hab er von
 stund an die Zungen gelectet/ vnd mit den Leh
 ren geschmacket/ als wann er eytel Zucker
 Honig in seinem Mund wären. Das ge
 nen wir ihm gern / wann ers von Herzen
 meiner. Bernhardus hat disen Iesus Nam
 inniglich geliebet: er hat solchen gleichsam
 ein Wischrüchlein gebunden/ vnd geschriben
 IESUS melos in aure, mel in ore, jubilus
 corde. IESUS ein Esang lieblich in Ohren
 IESUS ein Honigsüß im Mund/ IESUS
 Freud herrlich im Herzen.

Ein jeder frommer Christ folg disen Lieb
 Bern des honigsüßen Nahmens Iesu nach

lasse solchen starck in sein liebes Herz/ sonder-
 lich bey diesen schwerlichen vnd großkümmer-
 lichenzeiten. Unser IESUS ist 1. Potentissi-
 mus, von grosser macht/ er darff nicht mit dem
 König Israel sagen: Salvet te Deus, hilff
 dir der HERR nicht/ woher soll ich dir helfen/
 von der Thennen oder von der Kelter? 2 Reg.
 6. v. 16. des Herrn IESU Scheunen vnd Ten-
 nen sind schon mit Getreyde angefüllt/ seine
 Kälter sind voller Most/ er wird nicht hun-
 geren oder dürsten lassen. Unser IESUS
 ist 2. Ditissimus, ein reicher Heyland. Isaac
 war reich/ dessen Ackerbau hundertfältig ge-
 tragen. Der Herr JESUS ist weis drü-
 ber/ seine Felder sind allzeit fruchtbar/ seine
 Fässer werden nimmer leer. Zu Josephs ze-
 iten waren alle Getrandtkästen voll: Den vn-
 serm honigsüssen IESU EIN steht Davids Ge-
 trandtkasten offen. Der Weinkeller der Gött-
 lichen Gnad bleib vnversperit/ die Schäß der
 Erlösung bleiben vns vnversperit/ vnd steht
 des Himmels Thor vns allezeit vnversperit.
 Unser JESUS ist 3. Misericordissimus,
 ein Barmhertziger HERR. Wirst du/ mein
 Christliches Herz/ vom Teuffel versucht/ von
 den Feinden vntergedrückt/ von Kranckheiten
 verzehret/ von Schmerzen ermüdet/ mit zweif-
 el angefochten/ mit forcht erschüttert. Denck

IESUS
1.

Poten-
tissimus

2.
Ditissi-
mus.

3.
Miseri-
cordissi-
mus.

an den wunderfüßen Nahmen **JESUS**
 Denck daran zu Wasser vnd Land/in geschick
 in schröcken/zum weg vnd Stieg: Denn **IESUS**
 ist ein Nam der Lieb/ein Nam der Günstigkeit
 ein Nam der Barmherzigkeit. Der Nam
JESUS macht selig / widerstatter alles
 berflüssig/vnd stärcket gar glücklich. Andere
 Medici haben nicht alle Arzneyen bey sich
 Aber im Namen **IESU** ist alles verborgen
 vns zur ewigen Gesundheit diener. Andere
 Aerzt wollen miltig begabt sein: Aber der
HERZ JESUS/ der ordinarius Medicus
 vnserer Seelen/curiert vns vmbsonst. Der
 Arzt Arzneyen schlagen zuzeiten schlechtm
 Der **HERZ IESUS** heylet allezeit/ **Israel**
 erlöset durch den **HERZ**/durch eine ewige Er
 lösung Esa. 45. v. 17. Heb. 9. v. 12. Köndt
 Arzt einem sein Leben auff zweyhundert Jahr
 versichern / was wird da für ein geläuff
 wallfahrten zu ihm sein. **JESUS** der Him
 mels Doctor verspricht vns ewige gesund
 vnd gesunde Ewigkeit: Aber wenig seind da
 ren/die ihm nachziehen. **JESUS** der He
 ren Nam ist ein Schul der wissenschaften / alle
 Schatz der Weißheit liegen darinnen verborg
 gen. In der Schul ist der Lehrstul des Erretts
 darab profitiert vnd lisset der **HERZ JESUS**
 den vnwissenden die wissenschaft des Him

chels/ den reisenden die Lieb / den Angefochre-
 nen die Gedult/ den grausamen die Barmher-
 zigkeit/ den zweiffeln die Hoffnung / den Ir-
 renden den Gehorsamb / vnd den sterbenden
 das Leben. IESUS der EhrenNahm ist ein
 wolzugerüstete Apotec / darinnen zu finden :
 Rosenwasser zu löschung die böse fewrige Lust:
 Rhebarbaren wider Zorn vnd Rachgier:
 Theriack wider das Gift der Sünden : Per-
 len/ welche das Herz stärken/ vnd alles schäd-
 liches wider des Fleisches Ohnmachten ab-
 wenden. IESUS der EhrenNahm ist ein
 schöne Bibliotheca, darin steht das Buch des
 Lebens/ das Buch der Gnaden/ das glossari-
 um vnd Register der Guthaten Gottes / die
 Bibel von Königlichem Thaten vnd ritterli-
 chen Waffen Jesu. Da findet sich der tracta-
 tus meritorum, Christi Verdienst vnd Gaben
 wer wolt nie gern in denen Büchern studiren
 IESUS der EhrenNahm ist ein heilsame
 Arney für alle kranckheiten. Avicenna weist
 von einer Arney/ die heißt Vita composita
 de confectionibus maximis, ein Leben zuge-
 richtet von manchen grossen vnd herrlichen stü-
 cken/ die soll die vernunft erleuchten/ das Ge-
 müth erfrischen/ die Krafft stärken/ die Zün-
 ge erleichtern/ vnd die Sprach bringen. Der

Nahm JESUS ist weit drüber/ der bräut-
 den Tauben das gehört/ den Lahmen den geh-
 den Stummen die sprach/ vnd das Leben
 lodien. JESUS der EhrenNahm ist
 aufgebänate Tafel/ darinn verzeichnet
 Christus für vns gethan vnd gelitten.
 SWS der EhrenNahm ist der Schlüssel
 der geistlichen Kirchenherberg/ Luc. 10.
 JESUS der EhrenNahm ist ein Spiegel
 welcher allen Kranken Ehre vnd Ge-
 heit verspricht. Summa der EhrenNahm
 JESUS ist ein getreuer Anker der
 werffenen/ ein Hülf deren vom Krieg
 derbten/ eine Böstung denen so ihr Verle-
 der haben/ ein Hoffnung deren so ver-
 len wollen/ ein Trost der traurigen/ ein
 vnd Vser deren so Schiffbruch leyden/ ein
 lösung der gefangnen/ ein Arm der ver-
 tructen/ ein Arney der kranken/ ein Zü-
 lein der Lieb/ ein Lößgelt für die Sünd/ ein
 Quarantanschen für die Frommen (Eph.
 4. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.) ein Fluch der Teuffel/ ein
 der Menschen/ Liebligkeit der Engel/ Ge-
 der Reisenden/ Leben der Sterbenden/ re-
 ter in das Paradiß. En so lauffe demnach
 diesem EhrenNahmen du armer Sünd-
 lauff darzu als zu einer Frenstat/ damit du
 halten/ als zu einem Fahnlein/ damit du
 verführet/ als zu einer Böstung/ damit du

vndergeruckt/ als zu einem Brünlein/ darin
 du nicht durstig werdest. Es kan kein trau-
 ren sein so schwer/ der Nahm **YESUS** er-
 fremt vilmehr: Kein ellend kan so bitter sein/
 der Nahm **IESU** S linderes sein: Da gilt vnd
 vermag nichts das Feuer im Babilonischen
 Brandt Ofen: dann da ist der Engel des
 Bunds. Da gilt vnd vermag nichts Moses
 mit seinem fluch/ dann da ist **Jesus** der Hey-
 land/ der für vns das Gefäß erfüllt/ die Rute
 des Treibers zerbrochen/ die Handschritte so
 wider vns war/ auß dem Mittel gethan/ also
 das nichts verdamlichs an denen/ so in Chri-
 sto **YESU** wandlen/ Rom. 8. Vom Mag-
 net schreiben die Naturkündiger/ daß er zwar
 von Natur das Eisen an sich ziehe/ aber man
 man einen Demant dazu lege/ soll er ihm die
 krafft benennen: Also hat zwar das Gefäß die
 Eigenschaft/ daß es nichts kan dann blitzen/
 donnern vnd fluchen: Aber wo der Demant/
 der wundersüße Nahm **YESUS** dazu ge-
 leget wird/ verleurt das Gefäß die Krafft/ vnd
 findet keine macht an den Bußfertigen. Ist
 sich einer vor dem Hölischen Nimrod/ dem
 König des Schröckens/ dem leydigen Teuffel/
 der umb diese Kriegszeit sehr vnruhig/ weil er
 weiß/ daß er wenig mehr zeit hat (tanto fer-
 ventior ad saxitiam quando propinquior est

ad poenam) so ergreiffe er den Ehren-
 men IESVM, der stärke ist (ad protegen-
 zu schützen, dann der Teuffel (ad nocend-
 zu schaden/non debemus timere hostem
 rom, quia habemus principem fortior-
 schreibe Chrysostomus: Wir sollen den
 den Feind nicht fürchten/ dann wir haben
 nē stärke n Fürsten. Fürchte einer die Höl-
 ergreiffe den honigsüßen Namen IESU
 der die Hölzer zerstört: Die verschlossene Th-
 Hüter vñ Gefängnuß: Doppelte Th-
 Ketten konden Petrum nicht halten/dann
 Engel des Herin erlösete ihn: Also wird
 Höl niemand können ewig binden/denn
 Emmanuel, das ist/Gott mit vns/Esa. 2. 7.
 Wolan/ Dominus IESUS schreibe Her-
 Luther. seliger heiße der Mann/ vnd
 rechte Mann/ qui militat in nobis, vincit
 nobis, triumphat in nobis, der streitet in
 überwindet in vns / triumphiert in vns:
 soll vnd muß doch sein/vnd mit ihm wir mit
 ihm / da wird nichts anders auß / laß jhn
 portas inferni, der Höllen Pforten/ wider
 vom Anderen.

3.
 IESVS
 nomen
 virtutis

3. Ist JESUS ein gewaltiger Kr-
 vnd Wirkungs Nam/der hat i. vim reg-
 rativam, ein widergebende Krafft. Im
 men Iesu taufften die Apostel im Namen

SV bekommen wir die Kindschafft / daß wir Gottes Kinder heißen. Plinius schreibt, daß der Fluß Cliturnus, wann schwarze Ochsen drauß trinden / schneeweiß mache: Das mag sein / oder nicht sein. Wir halten es für kein Evangelium / die Tauff aber / wann die in dem Namen IESV verichtet wird / hat die Kraft / daß die Seelen / so wegen der Sünden schwarz worden / schneeweiß mache / vnd neue Kraft mittheile: Esa. 40 v. 31. Daher Sylvester, als er Kayser Constantinum tauffen wolten / mit der Hand auff das Tauffwasser gedeyt / vnd gesagt: Siehe, daß das Wasser im Nahmen des H. Dreysältigkeit gesegnet vnd geheyliger: Gleich wie das äußerlich den Leib abwaschet / also reiniget es innerlich die Seel von dem vnflath der Sünden / vnd machet sie leuchten wie die Sonne. 2. Vim conuersivam, ein befehrende Kraft: Von diesem IESV zeugen alle Propheten / daß durch seinen Nahmen vergebung der Sünden empfangen selten die an ihn glauben / Act. 10. v. 43. IESVS ist die rechte Freystatt / da alle arme Sünder ihr retirada haben können. IESVS ist der Gnadenstul / in welchem wir Gott verführt vnd angenehm gemacht werden. IESVS das schön Pfand vnd Innsigill / welches vns zu Kindern Gottes macht. IESVS das Werd.

& effica
cia ha-
bee.

1.
vim re-
genera-
tivam.

2.
Vim co-
uersi-
vam

3.
Vim sa-
crificati-
vam.

mahl vnd der Schilde/darangeschriben: Da
ser nimbe die Sänder an/Matth. 9.v.10. Luc.
15.v.2. Krafft dieses EhrenNahmens/wel-
den wir versetzer vom bösen in das gut/von
der Sünd zu der Gnad/von der Füllerey zu
Müchtereit/von der Hoffart zur Demuth
vom Geiz zur Freygebigkeit/von der Lust zur
Keuschheit/von Haß zur Lieb/vom freyen
zum fasten/vom vnnütigen lachen zum trauern
von der Gassen zur Kirchen/vnd von der er-
len Fremde zur Andacht. 3. Vim sanctifica-
tivam, ein heyligmachende Krafft. Der
Nam IESVS ist ein Zeiger des Lebens/nam
welchem wir unsere Sitten vnd Handlungen
anstellen sollen. Dann der Nam IESVS, wie
Bernhardus stärckt die Tugenden/erwecket
Sitten/vnd erhält die keusche anneigungen.
Der Nam IESVS ist vnser Führer vnd We-
weiser. Man schreibe von einem andern
gen Soldaten/deren bey heutiger endlicher
nirten Soldatesca sehr wenig sein wollen
er ein Wallfahrt nach Jerusalem zum He-
Christi sürgenommen/vnd endlich schwe-
den Delberg kommen/darauff Christus er-
Himmel gefahren: Als er aber wegen der
tuglichkeit nicht gar hinauff steigen können/ hat
vorherrlicher begierdt vnd verlangend
sien gestorben sein/quo non poterat con-

remente pervenit : Was er nicht vermöcht
am Leib / hat er geschehen mit dem Gemüth vnd
verlangen : Wir dörfen nicht mit leiblichen
Füssen an die heylige örther wahlfabrien / son-
dern mit geistlichen irtten vñ gedanken dem
Herin IESV folgen / von der Lieb zur Gedult /
von der Gedult zur Demuth / von der Demuth
zur Sanfftmuth / von der Sanfftmuth zur
Gerechtigkeit / von der Gerechtigkeit zur Mä-
ßigkeit / vnd von der Mäßigkeit zur Heiligung.

4. Vim exorativam : Ein erlanaende Krafft.

Indem Nahmen erlangen wir alles was wir
bitten. Der Nahm IESVS ist ein süßer ge-
ruch in der Nasen Gottes / ein großer lust in
den Augen Gottes / ein liebliche Süm in den
Ohren Gottes. Isaac riecht den geruch der
Kleider Esau / mit welchen Rebecca ihr Ja-
coblein angezogen / Gen 27. v. 27. vnd also den
Segen erhalten. Er riecht den süßen ge-
ruch des edlen Namens IESV vnd seine ver-
dienstis / oder Segen / so er über uns außgeschos-
sen. Er hat belietung on diesem Namen / über
den Sohn an / vnd erbarmet sich der Knecht.
Admetus der Violeser König ward sonst ein
großer Barbarischer grober Fürst / dennoch /
da Themistocles sein abelsaziger Feind zum
kommen / vnd den Königs Jünges Heril an
für des Vatters Fuß getreten vnd Gnade be-

4.

Vim ex-
orativā

gehet/hat er sich wegen des Kindleins a
 mit ihm aufgesöhnt. Was wolte da der
 mels König nicht thun. Wann er sich
 ein armer Sünder IESVM seine eingeb
 Gnaden Söhnlein in den Armen des
 bens zu ihm bringe/ vnd in seinem Nah
 nachlaß begehret. Alexander Magnus
 ein fürnemmen Muscanten Timothe
 der den König gewaltig auffbringen te
 machte er ein Feldgeschrey oder lermen/
 der König alßbald von der Tafel auf
 griff zu den Waffen/ schlug er darauß
 nehmliches Fremdensänglein/ gab si
 König wider zu ruhe/ vnd wurde die
 Krieg gelöscht/ wie das Feuer vom
 Eben diß thut der schöne Nahm IES
 Brauchen wir den vor VDir/ so wü
 nem zornigen ein versöhner/ auß einem
 migen Löwen/ ein gedultiges Lämblen
 auß einem troenden ein gnädiger
 5. Vim expulsiuam, ein fortreibende
 Der Nahm IESVS vertreibt den Feind
 pulsiuā. allen seinen Anhang/ der geht herum
 het/ wie er vns verleiten möge: Den
 wirfft er vor allerley verderbliche V
 verbottene Lüssen/ den Ohren selch
 Gesang Galliar den vnd Vuhlenst
 Sung stündt er an mit Lasterworten/ die

5.
 Vim ex-
 pulsiuā.

schreiber zum Todschlag oder Bucher/stehlen/
plündern/ erdencke allerley seltsame Prackiken
vnd Teuffelsche Compendia oder Vortheil/
verspricht groisse Ehr/ damit er das ewig mög
abwaschen. Zeiget auch/daß er die Wahrheit
steht/ist betrüglich zu Friedenszeiten/ vnd En-
narrisch in der Verfolgung. Aber darwider
ist aus der Mahm Iesus/ der ist ein Schild. da-
mit wir alle feurige Pfeil des Teuffels auf-
fassen mögen. Er ist der Brustharnisch/ durch
welchen des Sathans gewalt nicht dringen
kan. Ubi hoc celeste Sigillum, ibi Diaboli
exitium, schreibt Basil. Seleucensis. Wo das
Höllische Sigill ist/da ist des Teuffels verder-
ben. 6. Vim operativam, ein wunderwir-
ckende Krafft. Im Nahmen Iesu haben die Vm o-
Apostel Teuffel außgejagt/ mit neuen Zungen perati-
geredet/ Schlangen vertriben/ vnd Gift ohne v am.
fahr getrincken/ Marc. 16. v. 17. Auf den
Nahmen Iesu den Paulus im Mund geführt/
muß der Wahrsager Beuß weichen/ Act. 16.
v. 18. Auf den Nahmen Iesu wird der Lahme
vor dem Tempel gerad/ Act. 3. v. 6. Mit dem
Nahmen Iesu curiert Paulus den Vatter
Publij am Fieber/ Act. 28. v. 8. Mit dem Na-
men Iesu erweckt Petrus Thabeam oder die
vom Rhefeld/ Act. 9. v. 40. vnd macht gesund/
Aneam den Buchhribrigen / c. 9. v. 34.
Welches auch andere Denligen gethan. Da-

- hee Chrylostomus geschriben: der Na-
 IESU S wird allezeit Semper Iesu
 genennet, wann von minatur, quando
 H. Männern Wun- Sanctis viris mira-
 derwerck beschehen. la hunc.
 Tertullianus bezeuget / daß die Christen
 Nahmen IESU der Heyden Götter oder
 sel außgetrieben haben. 7. Vim Super-
 7. Vim Su-
 perati-
 vam. vam, ein überwindende vnd siegende Kraft
 Der Nahmen IESU hat des Kayseres The-
 dosij Feinde darnider gemacht: Dage-
 Companen auß seiner Armee fulminant
 die blitzende ist genennet worden. Die
 angesallen / vnd weil Wind vnd Wetter
 Feinden entgegen gewesen / (Casari ma-
 ximæ Claudian.) hat die Leib Companen
 runder lauter Christen den Sieg ab-
 8. Vim Sanativam, eine heilende Kraft
 8. Vim Sa-
 nativā. nativā, da der Schatten Petri
 den gehendet: die Schwachköpfelein
 wurde gemacht / Act. 5. v. 15 c. 19. v. 12
 Saum des Kleides Christi die blutdürstigen
 curen. Die Krafft des Nahmens
 Iesu ist weit drüber, dann sie führet uns
 Künstler / der den Blinden die Augen
 den Tauben die Ohren öffnet / den
 forthülff. vnd die Todten erwecket.
 des Epirotischen Königs Finger ist nicht
 gen dem Namen. der vilmal nach dem

gang vnder sehr gebliben Die Helffenbeine.
 ne Kipp Penelopsis ist nichts gegen dem Nah-
 men/ die lange zeit im Elidi auffgehalten/ vnd
 für eine grosse Arenen geehet worden. Die
 Völder Tentariæ seind nichts gegen dem
 Nahmen/ die nur mit einem geschrey die Cro-
 codil verjaget vnd zurück getrieben: Der Nam
 Iesus hat die Kraft/ daß er niemand leer laßet/
 der bey ihm hülff suchet. 9. Vm Erogrativam, 9.
 ein mittheilende Kraft. Christi Armut/ vñ Vm E-
 ler Erbgut. Zwar Kinder Gottes müssen mit rogati-
 dem Apostel hunger vnd durst lenden 1. Cor. 4. vñ.
 v. 14. Aber der Nam JESVS machet reich
 vñ sat: Er ist den dürfftigen ein Wein im
 Mund/ ein Wein im Herzen/ ein Kraft im
 Bebeinen/ vnd welche disen EhrenNah-
 men anstatt der Speisse gebrauchen/ halte
 das Gold nicht höher dann das Ker. Der
 Nam JESVS ist ihr Eßes vñ ihr Her-
 ligkeit. Man liest da in Perside die Andacht
 daß Christenglaubens noch groß gewesen daß
 dem Anrannen Decio zwen Christen Maxi-
 mus vñ Olympiades für außsetz worden:
 Dann Decius Vels vñ Euren ihnen ge-
 fiedert/ haben sie geantwortet: Nicht nur
 das zeitlich Vels vñ Eut/ aurum nostrum
 Christus est. Der Nam Iesus ist vnser Gold/
 in dem tem/ so wird Reichthumb genug fundt.
 Ann Euphrasia Antigoni Tochter schreibt

10.
Vim To-
lerati-
vam.

Bider-
man.
Lib. 2.
Epigrā.
exemp.
s. p. 30.

man / als sie von ihren Eltern einem jungen
Geschlechter verheyrath worden / sie aber
Ehe loß verbleiben / vñ Kaiser Theodosius
ein groß Heyrathgut versprochen : Das
darauff dem Kaiser geantwortet : O pes michi
Christus, tu tuas alij s dato : Christus mich
höchster Reichthumb ist / andern dem
zu der frist. 10. Vim Tolerativam, eine
dende Krafft. Der Nam JESUS ist
Staub der die Schwachen aufrichtet / 2.
Schweißbüchlein / darmit die Ehrentre-
tawrigen abgewischt / ein Werffscham-
durch welche die Trübsal verworffen / 2.
Zucker / durch welchen die bittere Safft
Ereuges versüßet werden. Der Nam IESUS
ist das Meel / dardurch die bittere Collo-
ren zum Essen geschmack sein / 2. Reg. 4. 1.
Der Nam IESUS ist das süße Nole / durch
welches das bittere Wasser corrigiert, Ex
15. v. 25. Der Nam JESUS hat gemacht
das Catharina von Senis, die Dorn süß
herlich gehalten / von der ein Poet geschrie-
Spinoso Catharina sibi cum tempore
Et ve prius septum cerneret esse caput
Cingite crudeles mea texite tempora
Non mea sarta mihi, sed tua Christus dolo
Diser Senensis sollen auff ein geir
nen vom Himmel herab gelassen sein / ein

wüßigen Dorn die ander von schönen Rosen/
 vnd darben die Stimm erschollen: Elige, er-
 wähle welche du wilt/ drauff hab sie alßbald
 nach der dornern Cron gegriffen/ auff ihr
 Haupt gesetzt/ vnd geruffen: Isameligo, i-
 sameligo, die erwöhle ich/ die erwöhle ich:
 Das hat der honigsüße Nahm Iesus bey diser
 Senenferin verursacht 11. Vm prospere-
 rativam, eine glückbringende Krafft. Auß
 dem Nahmen Iesu kompt ein glücklicher An-
 fang/ glücklicher Fortgang/ glücklicher Auß-
 gang: In dem Nahmen sehen wir glücklich
 vnd seelich all vnser geschäffte an. D. Luther
 seligen hat den Nahmen anfangs auß seine
 Schrifften vnd Sendschreiben gesetzt. Du
 auß vnsern Poeten werffen vmb sich mit dem
 Iove, Apolline, mit der Fortunā vnd Heydni-
 schen Nahmen: Dolendum hoc in Republ.
 Christiana, schreibt D. Finck in part. 1. Scho-
 last. Sched. 47. p. 167. Es ist wol zu bewei-
 nen/ daß man dergleichen bey den Christen
 thun soll. Scaliger vnd Justin. l. 2. d. offic.
 prap. habens besser verstanden/ vnd geschribē:
 Die thun recht vnd Recte & Christiane
 Ehrlich/ welche im illi faciunt, qui in
 anfang ihrer Vers den carminum suorum
 Nahmen IESUM se- exordio Dominum
 tzen/ dann mit disem IESUM invocant, hu-
 Nahmen muß man jus enim nomine ad

11.
 Prospe-
 rativam

alles thun / raten vñ
 forsetzen: Wo kein
 rechter grund / ist auch
 kein recht Gebäud.
 Von Tyreren lisset
 man / daß sie / da sie stant
 in grosser gefahr ge-
 standen / ihre Bösen mit guldenen Smit-
 gebunden / damu sie nicht möchten weichen
 sondern ihnen beystand leisten. Ob
 den reinen Nahmen IESUM mit den Keim
 der Gottseeligen Gedancken / daß er in vnserm
 Bruch wolle bey vns bleiben / in vnserer Arm
 daß er nicht weichen wolle so Macht so
 damit wir in dem heiligsten Nahmen
 geschlossen / vnd den ewigen Sieg er-
 Wir geben sonst gerne achtung auf
 Himmls Zeichen / wann wir etwas gütlich
 vollenden wollen: In dem Nahmen IESU
 ist alles gut: In diesem Nahmen ist gut
 heil oder Christiennag halten / Esa. 7. v. 1.
 ist gut Music anstellen / Matth. 22. v. 9. Man
 Kinder erwehnen vñ auffziehen / Luc. 2. v. 1.
 ist gut rauffen vnd die Kinderschafft betommen
 Galat. 4. v. 5. ist gut Kinder in die Schule
 führen / Luc. 2. v. 41. ist gut schiffen / Matth. 1.
 v. 25. ist gut wahlfahren vnd pilgramen
 Matth. 2. v. 13. ist gut lassen vnd schreiben
 Luc. 2. v. 21. sonderlich zuschlagen die Hüt-

1. Pet. 1. v. 22. die Leber Ader die muß mit
 von Jern erhitzet sein: Järner ihr / so sündi-
 get nicht: Psal. 4 v. 5. die Median, daß man
 Christum für den einzigen Wirtel halte: 1 Ti-
 moth. 2. v. 5. die Wilsader / dämli alle Melan-
 choly verirken / vnd der fremdige Geist einle-
 iert werde: Psal. 51. v. 25. Es ist gut wönnen
 Venapoplicea, Knie oder Fäßader. damu die
 Fäß wandlen auff den Weegen des Ridders:
 Luc. 1. v. 79. die Rosen Ader: Cant. 2. v. 2. daß
 man im Creutz sey wie ein schöne Rosen vnter
 den Doenen. Im Nahmen JESU ist gut
 mit grossen Herrn reden. Ioh 15 v. 21. Sche-
 ter in der Best Postill / conc. 2. auff den Oberst-
 tag / p. m. 89. Läfie den alten Mathemati-
 cum, Georgium Cesium schimpfflich durch-
 daß er in seinem Täflein der erwöhlung ge-
 setzt / wanns gut sey zureden mit Fürsten / vnd
 sagt drauff: Hat dann Christus den Apost-
 len gesagt: Geht hin in alle Welt / vnd ler-
 ret die Leute auff den Planeten / in welcher zeit
 es gut sey mit Fürsten / Juden vnd Varnen
 zureden. Aber im Nahmen Iesu ist gut mit
 Gott zureden / darinn haben wir die gewise er-
 örung: Psal. 50. v. 15. Elz. 38. v. 5. vnd erierung.
 In dem Nahmen ist gut wider die Feind auf-
 sehen oder schlagen: 1 Sam. 17. v. 45. Ps 10. v. 8.
 anspüngen vnd ackern. Mich. 6. v. 15. gut reich
 werden. Coloss. 2. v. 5. gut Argnen brauchen.

12.
Vim Elu
ctativā.

Matth. 1. v. 11. Zenssel außiretē / Matth 8. v. 20.
Eckendel einrichen / Act. 3. v. 7. den Stant
gleichen / Act. 6. Ohren biegen / v. 51. Willen
brauchen / 1. Cor. 1. v. 30. gut baden / Mal. 3. v. 2.
gut purgieren / 1. Joh. 1. v. 7. gut seeligen
den / Act 4. v. 12. gut neue Kleider anzuziehen
Esa. 61. v. 10. Galat 3. Rom. 13 v. 14. gut be-
rathen / Matth. 19 v. 6. gut sitzen / Luc 5. v. 5. zu
Kranken umgehen / Act 9 v. 17. mit Ecken
reden / Luc. 2. v. 49. die gute Weisheit empfin-
den / Act 10. v. 43. die edle Freiheit der Kinder
Gottes / Rom 8. v. 21. Bäume pflanzen / Plau-
bauen / grund legen / 1. Cor. 3. v. 11. recht be-
reiten. 23. v. 5 im Bette arbeiten / Dan. 3. v. 10.
Freundschaft machen / Joh. 15. v. 15. mit den
Freunden zu reden Joh. 2 v. 4 c. 4 v. 7. 8. la-
sen schreiben / rechnen / kaufen / verkaufen
Kinder zu Handwerckern thun / vnd alle
Künsten zuüben / Coloss. 3. v. 17. 12. So
der Dahn J E E D S / Vim Eluctativā
ein einfluchende Kraft. Der Dahn ist
und küßlein dar auff einer im Zedern
des Harnpfeils legen kan / vnd bald darauf
wachen. Der Dahn Jesus ist das Kämp-
chen / nach dem Volle am Jüngsten Gerich-
ten wird / vnd solche verzeichnen sollen die
andern Tod nicht sehen. Der Dahn Jesus
ist aller Glaubigen Testament / vnd segnet
kein ander Testament begehrt ich der Ant-

für meine Seel zumachen: Das ist mein vorhaben / welches ich mit Gottes Krafft wol zu Standen werde / biß in mein Grab / der Christ-lich Leser gedenck nicht anders. wann er künfftig von meinem Tode hören soll / dann daß ich bey diesem Testamente bey dem honigsüßen Namen IESU aufgehalten. vnd mit dem von dieser Welt abgeschieden / GDir helffe mit darzu zu werden. Der Nahm Iesus ist vnser letzter will / damit wir vnser Seelen GDir befehlen. Das hat geschehen Stephanus, Act. 7. v. 59. der Martyrer Iohannes Huss, der ruhmahl geruffen: O IESU GDirer Schnerbarm dich meiner. D. Luther seliger / der sagt: O mein lieber Herr Iesu, laß die mein Seel befehlen sein. Imitemur actionem ne experiamur nominis huius virtutem: Laß vns disen folgen / damit wir die Krafft des Nahmens IESU auch erfahren mögen.

Nun hierzu: I. In Nomine Iesu, actiones nostras perficiamus: Laß vns in dē heylwertigen Namen all vnserer werck verrichten. In vñ auff den Namen steige der Prediger auff die Engel / so wird das Göttliche Wort schnell lauffen / Ps. 147. v. 35. Der Burgermeister / Nicht er gehe auff das Rathhaus / so wird das Recht wie die Morgentöth herfür brechen / Esa. 58. v. 8. Der Haufratter an seine arkeit / so wird

I.
In nomine Iesu actiones nostras perficiamus.

er die hülf vnd das Glücl auß Sion geben
 Psal. 128. v. 5. Laß vns in dem Nahmen Iesu
 auffstehen/ mit dem essen/ mit dem nidergehen
 so wird allen wol gelingen/ Psalm. 118. v. 17.
 In dem Nahmen leuten wir die Grund ein
 vnd ruffen: Hülf Herr IESU hülf in dieser
 Sünde: Alles vnser thun/ alle vnser G
 dancken/ all vnser Arbeit sey dem Namen Iesu
 heimbgestellt: Laß vns im Nahmen Iesu
 Fuß thun / so werden wir einen gnädigen
 Vatter im Himmel haben: Laß vns in dem
 Nahmen Iesu bitten/ so werden wir ein ge
 nen Himmel finden: Laß vns in dem Na
 men Iesu geduldig leyden/ so werden wir die
 Gnadenstimme hören: In mir hastu Gerech
 tigkeit vnd stärke/ Esa 45. v. 24. Laß vns ewi
 lich in dem Nahmen schlaffen / so werden wir
 ewig leben / vnd deß Herren Werck verstän
 den/ Psalm. 118. v. 17.

2. II. In Nomine Iesu necessitates nostras
 proponamus. Laß vns GOTT in dem Na
 men all vnser Noth fürtragen. Betrüb
 dich deine Sünd/ ruff IESUS, IESUS wegen
 deß Nahmens / sey mir O Iesu ein Nepland
 vnd Sündenilger: Recognosce quod con
 est in me, & absterge quod alienum est à me
 Bernhardus: Erkenn was dein ist in mir
 vnd wische ab/ was frembd ist von mir / Ich
 grosser Sünder bedarff dein melnes groß

Heylands: IESU mein Herr / mach seltsam
 mich verdampfen / mache gerecht den vnge-
 rechten / absolvier den beflagten / sen mir ein
 IESUS im gegenwärtigen Leben / ein IESUS
 im Todt / ein IESUS am jüngsten Gericht.
 Ist dir das Creutz bitter vnd schwer / gedend
 an den honigsüßen Nahmen IESUS. so wilt
 dir alles ringer werden. Sichrest du mit ei-
 ner Verzeihung / denck an den Nahmen IESUS.
 vnd sag getrost. Die Erbsünd mag mich ver-
 dammen / dennoch bleibst vnd bist mein IE-
 SUS. mein sündliche empfängniß mag mich
 verdammen / dennoch bist vnd bleibst mein IE-
 SUS. Die Sünd meiner Jugend mögen
 mich verdammen / dennoch bist vnd bleibst
 mein IESUS: Mein ganz bestecktes Leben
 mag mich verdammen / dennoch bist vnd bleibst
 mein IESUS: Der Todt mag mich ver-
 dammen / dennoch bist vnd bleibst mein IE-
 SUS. In mir ist die Sünd / verwerfung
 verdammniß / in deinem Nahmen Gerechtig-
 keit / erwöhlung vnd die Seligkeit. Verüben
 dich die Sünd / bistu mein Erlöser O lieber
 IESU zweifelich an meiner Seeligkeit / bistu
 mein Heyland O lieber Herr IESU. empfinde
 ich ein zornigen Gott / bistu mein Väter O
 mein Herr IESU. förchich den Todt / bistu
 mein erwecker O mein Herr IESU. auff daß ich
 lebe vnd bawe / heutzlich vnd der ewiglich.

Wilt dich der Tode außsicht erschrecken /
denck an den heiligsüßen Nahmen / in dem
gut leben vnd gut sterben / ist dennoch IESU
mein Trost / IESU mein hülf / IESU mein
beystand / IESU mein Trost im Creutz
mein hülf im Tode / mein beystand in der
suchung / IESU, IESU, IESU tröste den
nellen / stärke den zitteren / hebe überschla
schwachen / vnd nimb auff den sterbenden /
men.

3. In Nomine IESV devotas pro annu
Dei gratias agamus. Laßt vns im Nahmen
mine IESV für die hülf Gottes andächtig danken
SV de- Tobias weißt nicht was er seinem Gesam
votas dem Engel für seine gehabte mühe geben sol
gratias Tob. 12. v. 23. Was sollen wir dem him
agamus Emmanuel thun? der vns zu seiner Kirche
gebracht / das Pfand der Gnaden gelien
vns ihm vermählet / die Teuffel überwunden
den Engeln Fremd zugerichtet / vns für den
verschlingenden Teufflen errettet / vnserer
sternuß mit seiner liebsten Geburt erlantz
vnd mit vil vnzehlichen Gutes tharen überk
ret: Wie sollen wir ihm solche seine Güte
vergeltten? Bildsäulen oder Statuas thut
er nicht / die äußerliche aufgebauete Temp
gefallen ihm nicht / vnserer Güter bedarf
nicht: Das beste wer / wann wir vns ihm

JESU wir würffen / oder unsere Leib und
Seelen ihm ganz auffserren. Als Fürst
Gedeon sein Volk von der Feind Hand er-
löset / hat er ihm kein grösser gesellen ihun kön-
nen als da er gesagt: **Sei Herr über uns / du**
ein dein Sohn / und deines Sohns Sohn. weil
uns von der Midianiter Hand erlöset hast /
Jud. 8. v. 22. **Ehe / siehe mein Seel / dein**
und mein JESUS hat das Joch des Teuf-
fels und die Ketten unserer Schuldier / und
das Scepter des gretlichen Treibers zerbro-
chen / wie zur zeit Midian / Esa 9. v. 4. **Lasset**
und betnach ihm zuruffen: **JESU** lieber
Herrland / **se du Herr über uns / der du uns**
erlöset vom Teuffel / Sünd / Todt und Höll /
Wir wollen wir forchtin leben / die wollen wir
forchtin sterben / die wollen wir dienen mit al-
tem dem unsrigen / Amen.

Nun zum Beschluß.

Ein Neuer Jahr Wunsch heisse
JESUS / JESUS / JESUS
mehrers / lösslichers und herrlichers sanich
auch liebe Zuhörer nicht wünschen / was mir
im Hergen ist / **kompt mir küsslich in Mund.**
JESUS über unsere Kirchen und Schul

JESVS über unsern gnädigen Land-
 ren Ihrer Gn. Gräßlichen Gemayn-
 Gnädigen Jungen Herren / Beisitzern /
 das hochlöbliche Alle Gräßliche Haus De-
 ren über die Gräßliche Hof-latt. JESVS
 über unsere Herrn Beampte / Burgermeister
 Burgerschaft. JESVS über unsere Väter
 Kinder / Wittren. Waisen / Dienstknecht
 JESVS über unsere bekümmerte / lebende
 en mit dem Tode ringende alten JESVS
 unser Arzt / JESVS unser Beschützer
 JESVS unser Ealederlein / JESVS unser
 Denckzeilein / JESVS unser Er-
 rung / JESVS unser Freund / JESVS
 unser Heilad / JESVS unser Schmertz-
 JESVS unser Kron / JESVS unser Licht
 JESVS unser Macht / JESVS unser
 Mächster / JESVS unser Menschenknecht
 JESVS unser Reich / JESVS unser
 Guardia, JESVS unser Rath / JESVS
 JESVS unser Sieg / JESVS unser Trost
 JESVS unser Vermöge / JESVS unser
 Wohlfahrt / JESVS unser Zucht die zeitlich
 im Newen ansehenden / vnd dort ewiglich im
 Himmlischen Newen Jahr : Amen. Amen
 das sey dir du Herr JESVS Christe zum
 sechsten Newen Jahr vnd herrlicher An-

schwerstmalts auff diese Engel gebracht. Ich
weiß. die wirst disen meinen andächtaen
Bittsch vergebens nicht dahin gehen lassen.
Amen Herr JESU in deinem holden
seeligen Ehren Namen
AMEN.

AMEN HERR JESU AMEN.

E N D E.

